

Psalm 125

Cornelius Becker
1561 - 1604

SWV 230

Heinrich Schütz
1585 - 1672

1661 Version

(b)

Cantus
Se nur ver trau lich
Die wird feinIn glüef

1. Die nur ver - trau - lich stel - len
Die wird kein Un - glück fäl - len,
Auf Gott ihr Zu-ver - sicht,
Sie blei - ben e - wig - lich.

Altus
Se nur ver trau lich
Die wird feinIn glüef

1. Die nur ver - trau - lich stel - len
Die wird kein Un - glück fäl - len,
Auf Gott ihr Zu-ver - sicht,
Sie blei - ben e - wig - lich.

Tenor
Se nur ver trau lich
Die wird feinIn glüef

1. Die nur ver - trau - lich stel - len
Die wird kein Un - glück fäl - len,
Auf Gott ihr Zu-ver - sicht,
Sie blei - ben e - wig - lich.

Bassus
Se nur ver trau lich
Die wird fein Unglüef

1. Die nur ver - trau - lich stel - len
Die wird kein Un - glück fäl - len,
Auf Gott ihr Zu-ver - sicht,
Sie blei - ben e - wig - lich.

Der Feind stark an sie set-zet, Doch stehn sie un-ver-let-zet, Gleich-wie der Berg Si-on, — gleich-wie der Berg Zi-on.

Der Feind stark an sie set-zet, Doch stehn sie un-ver-let-zet, Gleich-wie der Berg Si-on, gleich-wie der Berg Zi-on.

Der Feind stark an sie set-zet, Doch stehn sie un-ver-let-zet, Gleich-wie der Berg Si-on, — gleich-wie der Berg Zi-on.

Der Feind stark an sie set-zet, Doch stehn sie un-ver-let-zet, Gleich-wie der Berg Si-on, gleich-wie der Berg Zi-on.

2. Es liegt ein schön Gebirge
Ringst um Jerusalem,
Gottes Volk sich nicht fürchtet,
Obgleich der Feind herkäm,
Weil es Gott selbst beschirmt,
Wenn Unglück einher stürmet,
Bleibt doch die Kirch bestehn.

3. Der Gottlos will bezwingen
Den Frommen durch sein Macht,
Es wird ihm nicht gelingen,
Gott legt ihm seinen Pracht,
Sonst der Gerecht sein Hände
Zuletzt auch mit möcht wenden
Zur Ungerechtigkeit.

4. Die guten frommen Herzen,
Die dein Wort haben lieb,
Bewahr für Leid und Schmerzen,
Gnad ihnen reichlich gib,
Aber die dein Wort hassen
Und gehn auf krummen Straßen,
Denen wirst du nimmer hold.

5. Sie wolln bei dir nicht bleiben,
Sie gehn ihrn falschen Steig,
Drum wirst du sie wegtreiben
Den Übeltätern gleich,
Gnad und Fried mannigfalte,
Du treuer Gott, laß walten
Über Jerusalem.

Text in modernisierter Schreibweise